



1. Vertragsinhalt

1.1.

Nachfolgende Vermietbedingungen sind Vertragsbestandteil aller Mietverträge über Transportmittel zwischen dem Mieter und der PACCAR Leasing GmbH (**PacLease**) als Vermieterin. Die Vermietbedingungen sind Grundlage des zwischen dem Mieter und **PacLease** abgeschlossenen Mietvertrages. Sie gelten auch, wenn kein schriftlicher Vertrag abgefasst oder das im Vertrag bezeichnete Transportmittel ohne neuen Vertrag gegen ein anderes getauscht wird.

Zusätzliche Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Vereinbarung einer Abweichung von dem Schriftformerfordernis.

Der Mietgegenstand darf ausschließlich in den Grenzen Europas, wie unter Ziffer 7.1. geregelt, eingesetzt werden. Die Bestimmungen der ausländischen Staaten sind zu beachten. Eine Erweiterung des Einsatzgebietes ist nur durch Einschluss weiterer schriftlicher Vertragsbestandteile möglich.

Eine Untervermietung des Mietgegenstandes oder sonstige Gebrauchsüberlassung an Dritte ist nur in Verbindung mit einer schriftlichen Zusatzvereinbarung im Mietvertrag erlaubt.

2. Mietdauer, Kündigung

2.1.

Die Mietverträge werden mit einer festen Laufzeit (befristete Mietverträge) oder als unbefristete Mietverträge abgeschlossen. Befristete Mietverträge werden tages-, wochen-, monats- oder jahresweise mit verschiedenen finanziellen Konditionen abgeschlossen. Jeder befristete Mietvertrag muss im Voraus vereinbart werden. Ein Wechsel in einen Vertrag mit einer längeren vertraglichen Bindung kann jederzeit vereinbart werden, aber nur für die Zukunft.

Erfolgt eine ordnungsgemäße Rückgabe des Transportmittels nicht mit Ablauf der vereinbarten Befristung, so besteht der Mietvertrag auf unbestimmte Zeit fort. Es sei denn, **PacLease** widerspricht der Verlängerung vor Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit gegenüber dem Mieter schriftlich, wobei ein Faxschreiben ausreicht.

2.2.

Ist ein Bereitstellungsdatum vereinbart, beginnt die Mietzeit mit diesem Tag, ansonsten mit dem Tag der Übergabe. Bereitstellungstage, Übergabetage und Rückgabetage zählen jeweils als volle Miettage. Wird das Transportmittel nach Ende der üblichen Geschäftszeit im oder vor dem Depot abgestellt, gilt als Rückgabetag der folgende Geschäftstag, sofern **PacLease** die Abstellung zwecks Rückgabe vorher schriftlich mitgeteilt worden ist.

2.3.

Bei befristeten Mietverträgen ist eine ordentliche Kündigung des Mietverhältnisses ausgeschlossen. Bei unbefristeten Mietverträgen beträgt die ordentliche Kündigungsfrist 14 Tage ab Zugang der schriftlichen Kündigung.

Jede Kündigung bedarf der Schriftform.

2.4.

Jede Vertragspartei kann das Mietverhältnis aus wichtigem Grund außerordentlich fristlos kündigen.

PacLease hat ein außerordentliches Kündigungsrecht, insbesondere in den Fällen, in denen der Mieter

- für zwei aufeinander folgende Termine mit der Entrichtung der Miete oder eines nicht unerheblichen Teils der Miete in Verzug ist oder
- in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Termine erstreckt, mit der Entrichtung der Miete in Höhe eines Betrages in Verzug ist, der die Miete für zwei Monate erreicht oder

sonst ein wichtiger Grund eintritt, insbesondere

- sich die Vermögensverhältnisse des Mieters erheblich gegenüber den der **PacLease** bei Vertragsabschluss bekannten verschlechtern,
- für den Mieter Insolvenz beantragt wurde,
- über das Vermögen des Mieters das vorläufige Insolvenzverfahren oder das Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder
- eine erhebliche Gefährdung des Transportmittels (§ 543 BGB) insbesondere durch mangelnde Pflege, vertragswidriger Gebrauch des Transportmittels, Verstoß gegen Bestimmungen der befahrenen Länder, das unerlaubte Mitführen von Haustieren in Transportmitteln, die besondere Schadenintensität sowie die Verletzung der Mitteilungspflicht bei erheblicher Verschlechterung der Vermögenslage des Mieters.

Ein wichtiger Grund ist auch die nicht fristgerechte Entgegennahme des Transportmittels, sofern der vereinbarte Übergabetermin um mehr als 3 Tage überschritten wurde.

3. Preise, Mietberechnung, Nebenkosten

3.1.

Es gelten die jeweils bei Vertragsabschluss gültigen Preislisten.

3.2.

Die Miete wird als feste Monatsmiete oder kalendertageweise im Mietvertrag ausgewiesen. Die Miete versteht sich zuzüglich der eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Mietrate besteht aus Mietzins und Nebenkosten und ist unter Einschluss von Samstagen, Sonn- und Feiertagen zu zahlen. Ist ein befristeter Mietvertrag vereinbart und wird das Transportmittel vor deren Ablauf zurückgegeben, kann **PacLease** die Differenz zwischen der Tagesmiete, die im Mietvertrag ausgewiesen ist und der Miete für die tatsächliche Mietzeit nachbelasten oder den Schaden gemäß Ziffer 3.4. berechnen. Die Mietrate beinhaltet im Rahmen der derzeit gültigen Verträge auch den Versicherungsschutz und die KFZ-Steuer. Alle weiteren Steuern, öffentliche Abgaben, Strafgebühren, Zölle und andere Gebühren, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Mietgegenstandes entstehen, gehen zulasten des Mieters; soweit solche vorgenannten Kosten **PacLease** in Rechnung gestellt werden, ist **PacLease** berechtigt, diese auf den Mieter nebst einer Bearbeitungsgebühr von 15 €,



zuzüglich der eventuell anfallender gesetzlicher Mehrwertsteuer, weiter zu berechnen. Eine Übernahme von vorgenannten Kosten durch **PacLease** muss ausdrücklich im Mietvertrag vereinbart werden.

3.3. Sofern nichts anderes im Mietvertrag vereinbart wurde, ist die Mietrate stets im Voraus bei Mietbeginn zu entrichten, ggf. auch vor Rechnungserteilung. Der Mietzins muss spätestens am 3. Werktag des Abrechnungszeitraums bei **PacLease** eingegangen sein. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung kommt es nicht auf die Absendung, sondern auf den Eingang bei Paclease an. Bei Kontoänderung verpflichtet sich der Mieter, jeweils eine neue Erlaubnis zur Abbuchung zu erteilen. **PacLease** ist dazu berechtigt, auch die Zusatzkosten sowie Mautgebühren per Lastschriftverfahren einzuziehen. Der Mieter ist von seiner Zahlungspflicht erst befreit, wenn bei **PacLease** die Lastschrift endgültig gutgeschrieben ist. Bei einer Rücklastschrift darf **PacLease** eine Bearbeitungsgebühr von 25 € zuzüglich der der eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer berechnen.

3.4.

Bei Nichtzahlung am Fälligkeitstag tritt automatisch Zahlungsverzug ein, es sei denn der jeweilige Mietvertrag enthält eine abweichende Regelung. Die gesetzlichen Vorschriften bleiben unberührt. Im Falle des Zahlungsverzuges ist **PacLease** berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie für jede schriftliche Mahnung pauschalierte Mahnkosten in Höhe von 10 € zuzüglich der der eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer geltend zu machen. Dem Mieter bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.

Hatte der Mieter eine längere Befristung als einen Monat vereinbart und nimmt er das Transportmittel nicht ab, so kann **PacLease** Erfüllung verlangen oder eine angemessene Nachfrist setzen und nach deren Ablauf vom Vertrag zurücktreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen; letzterer beträgt 15 % des Mietaufwandes für die restliche Mietzeit. Dieser fällt auch dann an, wenn eine aus berechtigtem wichtigem Grunde von **PacLease** ausgesprochene fristlose Kündigung für eine vorzeitige Rücknahme des Transportmittels ursächlich ist. Dem Mieter bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten. In diesem Fall und wenn **PacLease** einen höheren Schaden nachweisen kann, ist der konkrete Schaden auszugleichen.

3.5. **PacLease** darf die vereinbarte Miete anpassen, wenn transportmittelbezogene Steuern nach Vertragsabschluss neu eingeführt werden oder sich diese oder die dafür maßgeblichen Vorschriften oder einschlägige Rechtsprechung ändern.

3.6.

PacLease ist berechtigt die vertragliche Miete nach billigem Ermessen anzupassen, wenn sich mit der Miete abgedeckte Kostenpositionen erhöhen, insbesondere

- bei Veränderung der Reifenpreise, Löhne und Materialkosten usw.
- bei Veränderung der Versicherungsprämie um mindestens 10 % gegenüber dem Niveau bei Vertragsschluss

- bei auffälliger Schadenshäufigkeit

Während eines befristeten Mietvertrages darf **PacLease** frühestens nach Ablauf eines Jahres nach Mietbeginn die Miete anpassen.

4. Kautions, Sicherungsabtretung

Eine vereinbarte Kautions hat der Mieter vor Übernahme des Transportmittels an **PacLease** zu leisten; sie ist unverzinslich, wird vorrangig gegen evtl. Schadenersatzforderungen verrechnet und dient zur Sicherung aller Ansprüche von **PacLease** gegen den Mieter. Der Mieter tritt bereits hiermit seine künftigen Forderungen aus der Durchführung von Transporten mit dem gemieteten Transportmittel sowie aus einer evtl. Weiterüberlassung gegen Dritte an **PacLease** ab. **PacLease** nimmt diese Abtretung an. **PacLease** wird diese Abtretung nur bei Zahlungsverzug des Mieters anzeigen und abgetretene Forderungen auf Verlangen freigeben, wenn diese die gesicherten Forderungen um mehr als 20 % übersteigen.

5. Kfz-Steuer; Anhänger

5.1.

Die in der BRD auf **PacLease** zugelassenen Anhänger, Auflieger o. ä., sind haftpflichtversichert (siehe 3.2.). Anhänger mit grünem deutschem Kennzeichen sind gemäß § 10 KraftStG steuerbefreit. Der Mieter steht dafür ein, dass diese nur hinter Zugfahrzeugen geführt werden, für die ein ausreichender Anhängerzuschlag entrichtet wurde. Er erstattet die evtl. gemäß § 10 KraftStG festgesetzte Steuer nebst Bearbeitungsgebühr von 25 € zuzüglich der eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer. Auf Wunsch des Mieters meldet **PacLease** den Anhänger zur Kfz-Steuer an, die der Mieter nebst zuzüglich der eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer erstattet. Sie kann bereits vor Erteilung des Steuerbescheides berechnet werden. Auch bei tageweiser Anmietung ist sie gemäß § 10 KraftStG für mindestens einen Monat zu entrichten.

5.2.

Ein Anhänger, Auflieger o. ä., darf nur hinter einem Motorwagen oder einer Sattelzugmaschine geführt werden, der/die mit einem Anhängerzuschlag bis/über 18.000 kg versteuert ist (Doppelversteuerung). Wird dies nicht eingehalten, hat der Mieter im Falle der Inanspruchnahme durch die Finanzbehörden, neben der Erstattung der für den Mieter gezahlten Steuer, für den Verwaltungsaufwand einen pauschalen Schadenersatz zu bezahlen. Dem Mieter bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.

6. Übergabe und Rückgabe

6.1.

Der Mieter hat das Transportmittel sowie das Zubehör im vereinbarten Depot von **PacLease** zu übernehmen und im ordnungsgemäßen, betriebsbereiten und vollständigen Zustand zurückzugeben und an dessen Untersuchung sowie der Erstellung des schriftlichen Zustandsberichtes mitzuwirken. Über den Zustand des Mietgegenstandes wird bei der Rückgabe ein Protokoll erstellt, das vom Mieter und **PacLease** zu unterzeichnen ist. Wird

über den Zustand des Mietgegenstandes keine Einigung erzielt, entscheidet ein von **PacLease** einzuholendes Gutachten über das Vorliegen und die Höhe des Schadens. Die Kosten des Gutachtens trägt der Mieter, es sei denn, der Gutachter hat keinen Schaden festgestellt.

Der Mieter hat die mit der Abholung und Rückgabe des Transportmittels beauftragten Personen zur Abgabe der für den Abschluss und die Abwicklung des Mietvertrages einschließlich der Zustandsberichte erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt; bereits für den Mieter erfolgtes Rechtshandeln wird von ihm genehmigt.

Die Übernahme und die Rückgabe sind nur während der üblichen Geschäftszeiten möglich.

6.2.

Wird das vermietete Transportmittel zur vereinbarten Zeit nicht zur Verfügung gestellt, so kann der Mieter Schadenersatz nur fordern, wenn **PacLease** die Verzögerung infolge Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Das Recht des Mieters zur Minderung oder zur fristlosen Kündigung wegen nicht rechtzeitiger Gebrauchsgewähr bleibt unberührt.

6.3. Im Falle der Rückgabe an einem anderen als dem vereinbarten Ort erfolgt eine Berechnung von Rückführungskosten, deren Höhe vom Rückgabeort abhängt. Rückführungskosten sind vom Mieter zu tragen.

6.4. Bei Rückgabe des Fahrzeugs sind alle relevanten Daten des digitalen Tachographen, die im Mietzeitraum angefallen sind, vom Mieter auszulesen und zu sichern. Die dafür erforderlichen Voraussetzungen hat der Mieter selbst zu schaffen. **PacLease** übernimmt, mit Ausnahme von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, keinerlei Haftung für den Fall eines Datenverlustes.

6.5.

Für den Fall, dass das Transportmittel nach Beendigung des Mietvertrages durch Zeitablauf oder Kündigung nicht ordnungsgemäß zurückgegeben wird, willigt der Mieter in eine Rückholung durch **PacLease** ohne seine vorherige Information ein. Der Mieter trägt die Kosten der Rückholung.

7. Einsatzgebiet, Mietgebrauch, Mieterpflichten

7.1.

Das Transportmittel darf nicht in Kriegs- oder Krisengebieten und nur im vereinbarten Einsatzgebiet genutzt werden. Dies ist Europa unter Ausschluss der Staaten der ehemaligen GuS und der Türkei. Eine Erweiterung des Einsatzgebietes bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung von **PacLease**.

7.2.

Der Mieter hat dafür Sorge zu tragen, dass das Transportmittel nur vom Mieter und dessen Angestellten geführt wird und dass diese im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind. Der



Fahrer muss in der Lage sein, das Transportmittel sicher zu führen. Der Mieter haftet als Gesamtschuldner gegenüber **PacLease** für das Handeln des jeweiligen Fahrers. Der Mieter haftet gegenüber **PacLease** für die Einhaltung der vorliegenden Vermietbedingungen durch den Dritten.

7.3.

Der Mieter überwacht ständig die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Transportmittels. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sind im Rahmen der Überwachung insbesondere zu prüfen: Öl- und Kühlwasserstand, Reifendruck, Brems- und Beleuchtungsfunktion sowie alle anderen für die Verkehrssicherheit und den materialschonenden Betrieb des Transportmittels erforderlichen Funktionen. Der Mieter überwacht außerdem die Einhaltung der erforderlichen Inspektionsintervalle wie z.B. Bremsuntersuchung, gesetzliche Prüftermine, alle 3 Monate fälliger Fleetcheck etc.

7.4.

Ab Wirksamwerden einer Kündigung darf der Mieter das Transportmittel nur noch zur Rückführung in das vereinbarte Depot von **PacLease** oder einen sonstigen von **PacLease** bestimmten Ort einsetzen.

7.5.

PacLease übernimmt keine Haftung dafür, dass der Mieter das gemietete Transportmittel zu dem beabsichtigten Verwendungszweck einsetzen kann und darf. Diesbezüglich wurden keinerlei vertragliche Zusicherungen gemacht.

7.6.

Der Mieter selbst hat die einschlägigen Straßenverkehrs-, Zulassungs-, Zoll- und sonstigen für den Einsatz des Transportmittels bedeutsamen Vorschriften in den Einsatzländern zu beachten und zu befolgen. Auf Anforderung von **PacLease** sind benötigte Informationen und Unterlagen innerhalb einer Woche zur Verfügung zu stellen, um **PacLease** zu ermöglichen den rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen.

7.7.

Der Mieter gewährleistet, dass für das Transportmittel zusammen mit dem Mietgegenstand ein Versicherungsschutz entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen besteht. Er ist verpflichtet, auf Verlangen den jeweiligen Aufenthaltsort des Transportmittels unverzüglich mitzuteilen oder es von **PacLease** inspizieren zu lassen.

7.8.

Bei Abhandenkommen des Transportmittels sowie bei Unfallschäden über 500 € ist sofort eine polizeiliche Aufnahme zu veranlassen. Dies gilt auch für selbstverschuldete Unfälle ohne Mitwirkung Dritter. Gegnerische Ansprüche dürfen nicht anerkannt werden. Der Mieter hat **PacLease** selbst bei geringfügigen Schäden unverzüglich einen ausführlichen schriftlichen Bericht unter Vorlage einer Skizze zu erstatten. Der Unfallbericht muss insbesondere den Namen und Anschrift der beteiligten Personen und etwaiger Zeugen,

sowie die amtlichen Kennzeichen der beteiligten Kraftfahrzeuge enthalten, bei ausländischen Fahrzeugen auch das Land, in welchem das Fahrzeug zugelassen ist. Die Vorlage des Unfallberichts hat unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von 3 Monaten nach dem Unfall zu erfolgen. Darüber hinaus sind von dem Mieter die Daten aus dem digitalen Tachographen auszulesen und auszudrucken und **PacLease** zur Verfügung zu stellen, insbesondere die Geschwindigkeitsdaten.

Nur beim Vorliegen des Unfallberichts kann der Schaden über die Kaskoversicherung abgerechnet werden.

Der Mieter hat **PacLease** von jeder Einschränkung des Mietgebrauchs unverzüglich, längstens binnen 24 Stunden, schriftlich zu informieren.

Wird dies versäumt oder wird das Transportmittel von Dritten festgehalten oder hoheitlich beschlagnahmt, ist der Mieter auch für diesen Zeitraum zur Zahlung der Mietraten verpflichtet.

7.9.

Der Mieter haftet für alle im Zusammenhang mit der Nutzung des Mietfahrzeuges, im In- oder Ausland, durch ihn anfallende Gebühren, insbesondere Abgaben, Straßennutzungsgebühren, Mautgebühren, Bußgelder und Strafen, es sei denn, sie beruhen auf einem Verschulden von **PacLease**. Der Mieter stellt **PacLease** in Innenverhältnis insoweit frei. **PacLease** ist berechtigt, pro Bearbeitungsfall eine Bearbeitungsgebühr von 15 € zuzüglich der jeweils geltenden eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer zu verlangen.

7.10.

Der Mieter trägt die Kosten aus dem Verlust von ihm überlassenen Fahrzeugschlüsseln, es sei denn, er weist nach, dass er den Verlust nicht zu vertreten hat. Zusätzlich zu diesen Kosten ist der Mieter verpflichtet, einen Verwaltungsaufwand von 40 € zuzüglich der eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer an **PacLease** zu bezahlen.

8. Pflege- und Obhutspflichten, Haftung des Mieters, Kasko-Schutz etc.

8.1.

Der Mieter hat das Transportmittel sorgfältig unter Beachtung der Herstelleranweisungen auf seine Kosten zu pflegen. Die rechtzeitige für den Mieter unentgeltliche Vorführung zu den erforderlichen behördlichen oder vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten obliegt dem Mieter. Dabei anfallende Verschleißreparaturkosten und Gebühren trägt **PacLease**. Bei verspäteter Vorführung hat der Mieter sämtliche aus der Verspätung resultierende Kosten zu tragen. Selbst in Auftrag gegebene Reparaturen oder Instandsetzungen am Fahrzeug ohne Freigabe von **PacLease** gehen zu Lasten des Mieters.

8.2.

Der Mieter hat das Transportmittel schonend einzusetzen und sorgfältig gegen Schäden oder Abhandenkommen zu schützen. Er haftet für Dritte, denen er Besitz am Transportmittel einräumt.

8.3.

Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von **PacLease** ist es dem Mieter untersagt, das Fahrzeug mit anderen als den handelsüblichen und vom Hersteller freigegebenen Dieselmotoren zu betreiben. Auch die Verwendung von Biodiesel und ähnlichen Kraftstoffen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von **PacLease**. Verstößt der Mieter gegen diese Auflage, hat er alle Kosten, die durch diesen vertragswidrigen Gebrauch entstehen, zu tragen. Werden Biodiesel oder ähnliche Kraftstoffe mit der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von **PacLease** verwendet, hat der Mieter die zusätzlich entstehenden Kosten durch kürzere Wartungsintervalle usw. gemäß den Wartungsrichtlinien der jeweiligen Hersteller zu tragen.

8.4.

Der Mieter haftet für Schäden (z.B. Beschädigungen und Abhandenkommen des Transportmittels nebst Zubehör etc.) nach dem Gesetz, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

8.5.

Der Mieter haftet auch bei Schäden an Rädern und Reifen, die durch unsachgemäßen Gebrauch verursacht wurden, sowie bei Schäden durch vertragswidrigen Gebrauch des Transportmittels.

8.6.

Der Mieter haftet für die Abschleppkosten des angemieteten Transportmittels soweit kein Dritter für die Kosten einzutreten hat.

8.7.

Der Mieter hat dafür Sorge zu tragen, dass das Transportmittel, insbesondere auch Sattelaufleger und Wechselbrücken sowie Anhänger, mit geeigneten Mitteln (z.B. Königszapfenschloss) gegen Diebstahl gesichert werden. Der Mieter haftet bei Verstoß gegen diese Sicherungspflicht, für deren Einhaltung er beweispflichtig ist.

8.8.

Der Mieter hat **PacLease** bei Beschädigungen des Transportmittels die Reparaturkosten zu ersetzen. Für fehlendes Zubehör werden die Wiederbeschaffungskosten berechnet, für fehlende fahrzeugbezogene Papiere (insb. Fahrzeugschein, Zollverschlussanerkennnis, ATP-Prüfbescheinigung) kann **PacLease** neben der Erstattung der baren Auslagen einen Verwaltungsaufwand von je 25 € zuzüglich der eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer berechnen. Dem Mieter bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.

8.9.

Bei Schäden, die wirtschaftlich einem Totalschaden gleichkommen oder beim Abhandenkommen des Transportmittels ist der Wiederbeschaffungswert abzüglich des Restwertes und eventuell entgangenem Gewinn zu ersetzen. Weitere Schadensersatzansprüche von **PacLease** bleiben daneben bestehen. **PacLease** darf Ersatz für Abhandenkommen auch verlangen, wenn der Mieter das Transportmittel trotz Aufforderung nicht binnen angemessener Frist nach Vertragsbeendigung zurückgibt, es sich im Ausland befindet oder wenn er dessen Aufenthaltsort nicht mitteilt. Darüber hinaus kann **PacLease** Aufwendungsersatz für Recherchen, Fangprämien, Auslösegelder bei Beschlagnahme oder Pfandnahme, Rückführungskosten etc. verlangen. Bis zum Eingang der Ersatzleistung oder des Transportmittels und Deregistrierung des Transportmittels bei Toll Collect ist die Mietrate gem. Ziff. 3. zu entrichten.

8.10.

Kann eine Deregistrierung des Transportmittels bei Toll Collect aufgrund des Verschuldens des Mieters nicht erfolgen, hat der Mieter die Mietrate gemäß Ziff. 3. bis zur Deregistrierung zu entrichten. Dies gilt auch für eine verspätete Deregistrierung, wenn der Mieter **PacLease** keine Deregistrierungsvollmacht erteilt hat. Im Übrigen gelten die gesonderten Mautbedingungen in der jeweils gültigen Fassung.

8.11.

Die Selbstbeteiligung des Mieters pro Schadenfall und Fahrzeugeinheit beträgt in der Teilkaskoversicherung 500 € zuzüglich einer eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer und in der Vollkaskoversicherung 2.000 € zuzüglich einer eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer, sowie inkl. Brems-, Bruch- und Verwindungsschäden mit einer Selbstbeteiligung von 5.000 € zuzüglich einer eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Der Selbstbehalt ist vom Mieter je Schadenfall und je Mietfahrzeug verschuldensunabhängig und ohne gesonderten Nachweis zu tragen. Je Kasko-Schaden wird eine Bearbeitungsgebühr von 75 € zuzüglich einer eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer erhoben.

Der schriftliche Unfallbericht (Ziffer 7.8) des Mieters ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Kaskoversicherung.

8.12.

Außerhalb des vereinbarten Einsatzgebietes besteht nur nach gesonderter Vereinbarung und gegen Zahlung eines Zuschlags Kaskoschutz mit 2.000 € Selbstbeteiligung zuzüglich einer eventuell anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer. Durch den Kaskoschutz wird der Mieter von seiner gesetzlichen oder vertraglichen Haftung für Schäden nur freigestellt, sofern für den Schaden in der Fahrzeugversicherung nach den jeweils geltenden AKB Versicherungsschutz bestehen würde; er haftet also z.B. für grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführte Schäden voll. Die Beschädigung von Rädern und Reifen sind vom Versicherungsschutz ausgenommen.

8.13.

Der Mieter haftet für sämtliche Schäden, die **PacLease** aus der schuldhaften Schlechterfüllung oder Nichterfüllung derjenigen Pflichten im Zusammenhang mit dem digitalen Tachographen entstehen, die sich dem Mieter aus den gesetzlichen Vorschriften und den mit **PacLease** getroffenen Vereinbarungen ergeben. **PacLease** behält sich vor, die Höhe der Selbstbeteiligung bei Vertragsschluss an die marktüblichen Verhältnisse anzupassen.

9. Gewährleistung, Haftung PacLease

9.1.

Der Mieter darf die Miete nur mindern, wenn er nicht mit der Mietzahlung im Rückstand ist und der Minderungsbetrag hinterlegt wird. Er kann gegenüber Forderungen von **PacLease** nur aufrechnen oder Zurückbehaltungsrechte - auch aus § 369 ff. HGB- nur geltend machen, wenn seine Forderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

9. 2.

Alle Zahlungen werden zunächst auf Schadenersatz, dann auf Kosten, Zinsen, Mieten und dann auf sonstige Forderungen verrechnet, und zwar jeweils zuerst auf die ältesten; eine abweichende Leistungsbestimmung durch den Mieter ist ausgeschlossen.

9.3. Weitergehende Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen.

9.4.

PacLease hat Mängel am Transportmittel, die den Gebrauch beeinträchtigen und ohne Verschulden des Mieters entstanden sind, auf eigene Kosten zu beseitigen. Dazu hat der Mieter das Transportmittel auf seine Kosten nach rechtzeitiger Voranmeldung ins Depot oder eine von **PacLease** zu benennende Fachwerkstatt unbeladen zu verbringen. Nach erfolgter Mängelanzeige erhält der Mieter bei einer nicht von ihm zu vertretenden Verhinderung seines Mietgebrauchs von mehr als 24 Stunden auf Wunsch im nächstgelegenen Depot ein gleichartiges Transportmittel, sofern dieses verfügbar ist - ggf. zur Überbrückung - gestellt. Alternativ erfolgt eine Rückerstattung der anteiligen Miete. Die Übergabe dieses Ersatzfahrzeugs hat zur Voraussetzung, dass der Mieter oder die von ihm beauftragte Person eine Unternehmenskarte mit sich führt und das Ersatzfahrzeug mit dieser auf den Mieter personalisiert. Auf die weiteren besonderen Mautbestimmungen wird hingewiesen.

9.5.

Schadenersatzansprüche:

- **PacLease** haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Mieter Schadenersatzansprüche geltend macht, die
 - a) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von **PacLease** oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von **PacLease**,

- b) auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von **PacLease**,
- c) auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch **PacLease** beruhen.
- Soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird, ist die Schadenersatzhaftung von **PacLease** in den in Absatz (1) genannten Fällen auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
 - Jegliche über die in den beiden vorstehenden Absätzen geregelte Schadenersatzhaftung hinausgehenden Schaden- und Aufwendungsersatzansprüche des Mieters sind - ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs - ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadenersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sachschäden gemäß § 823 BGB.
 - Soweit die Schadenersatzhaftung von **PacLease** ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von **PacLease**.

Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Mieters ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

9.6.

Soweit in diesen AGB an anderer Stelle Regelungen zur Begrenzung der Haftung von **PacLease** enthalten sind, gelten diese nur mit dem oben in Ziff. 9.4. enthaltenen Einschränkungen.

9.7.

Die Schadensersatzansprüche verjähren nach einem Kalenderjahr, jedoch nicht, bei Haftung von **PacLease** aus grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

9.8.

Der Mieter stellt **PacLease** von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die der Mieter allein zu verantworten hat.

10. Verschleiß, Reifen und Bremsen

10.1.

PacLease trägt den normalen Verschleiß des Transportmittels.

10.2.



Der Mieter ist berechtigt und ggf. auch gehalten, die Fahrzeugreifen untereinander zu wechseln. Ersatz soll nur durch einen von **PacLease** zum Fleetcheck autorisierten Reifendienst und nur gegen Reifen des gleichen Fabrikats und Typs erfolgen. Der Mieter kann nur geltend machen, dass ein Reifenersatz auf Kosten von **PacLease** - insbesondere wegen eines Reifenmangels oder wegen Verschleißes - erforderlich war, wenn er den beschädigten Reifen **PacLease** zur Verfügung stellt.

11. Schlussbestimmungen

11.1.

PacLease ist zur Übertragung der Rechte aus diesem Vertrag auf Dritte berechtigt. Der Mieter wirkt an einer Fahrzeugummeldung mit. Die Gebühren trägt **PacLease**.

11.2.

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist unter Kaufleuten - auch für Urkunden-, Wechsel- und Scheckklagen - Dieburg. Dieser Gerichtsstand gilt auch, wenn der Mieter kein Kaufmann ist und keinen allgemeinen inländischen Gerichtsstand hat, nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

11.3.

PacLease hat das Recht, aufgrund gesetzlicher Änderungen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern und/oder zu ergänzen, sofern hierdurch nicht wesentliche Vertragsbestimmungen unzumutbar abgeändert werden. Die Änderungen werden dem Mieter schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Mieter nicht schriftlich binnen sechs Wochen widerspricht.

11.4.

Die Anwendung jeglicher Geschäftsbedingungen des Mieters ist ausgeschlossen.

Gesonderte Bedingungen Mautbedingungen und digitaler Tachograph (Stand 29.11.2012)

Unbeschadet sonstiger Vereinbarungen bestehen im Falle einer Registrierung des von dem Mieter gemieteten Transportmittels bei der Toll Collect GmbH folgende gesonderte Vereinbarungen.

1. Mietereigene Geräte

1.1.

Der Mieter ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch **PacLease** befugt, das Transportmittel bei der Toll Collect GmbH auf sich registrieren zu lassen.

1.2.

Die Genehmigung hierzu erhält er von **PacLease** nur unter der Voraussetzung, dass er zuvor eine unwiderrufliche, schriftliche Blankovollmacht für die Deregistrierung bei **PacLease** hinterlegt.

1.3.

Nach der durch den Kunden auf ihn erfolgten Registrierung ist dieser verpflichtet, unverzüglich per Fax oder Post eine Kopie der Registrierung an **PacLease** zu übersenden.

1.4.

Der Mieter tritt sämtliche Rechte aus seinem mit Toll Collect abzuschließenden Vertrag ab dem Zeitpunkt an **PacLease** ab, zu dem das Fahrzeug wieder in den Besitz von **PacLease** gelangt. Dies gilt insbesondere für das Recht von **PacLease**, die On-Board-Unit aus dem Fahrzeug durch einen von Toll Collect autorisierten Service-Partner ausbauen zu lassen.

1.5.

Der Ausbau der On-Board-Unit ist mieterseitig zu veranlassen. Die Verpflichtung zur Zahlung aller Entgelte aus dem Mietvertrag endet nicht vor Rückgabe des Mietgegenstands und Vorlage der Deregistrierungsbescheinigung von Toll Collect. Wurde der Mietvertrag vor diesem Zeitpunkt beendet, sind die bisherigen Entgelte als Nutzungsentschädigung weiterzuzahlen.

1.6.

Der Mieter ist verpflichtet, **PacLease** sämtliche Schäden zu ersetzen, die **PacLease** dadurch entstehen, dass er das Fahrzeug nicht rechtzeitig vor der Rückgabe hat deregistrieren lassen. Das gilt insbesondere für Mietausfallschäden, Kosten und Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit der Deregistrierung, Ausbaurückstellungen betreffend die On-Board-Unit, usw.

1.7.

Der Mieter ist verpflichtet, eine Vertragsstrafe von 195 € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer für jeden Tag, an dem das Fahrzeug wegen nicht rechtzeitiger Deregistrierung durch den Mieter nicht anderweitig vermietet werden kann, an **PacLease** zu zahlen. Insoweit steht **PacLease** das Wahlrecht zu, entweder den Schaden konkret zu berechnen oder die Vertragsstrafe geltend zu machen. Macht **PacLease** die Vertragsstrafe geltend, bleibt dem Mieter der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.

1.8.

Im Falle genehmigter Gebrauchsüberlassung des Transportmittels an Dritte hat der Mieter es dem Dritten zu untersagen, das Transportmittel registrieren zu lassen. Der Mieter haftet **PacLease** für die aus einer Zuwiderhandlung entstehenden Schäden.

2. Von PacLease bereitgestellte Geräte

Wird die zur Erfassung der Maut über die Toll Collect GmbH (Toll Collect) erforderliche On-Board-Unit (OBU) von **PacLease** bereitgestellt und bei Toll Collect registriert, sei es vor oder bei Überlassung des Transportmittels oder nachträglich, gelten anstelle von Ziffer 1 folgende Regelungen:

2.1.

Falls der Mieter ausdrücklich ein Fahrzeug mit einer auf **PacLease** registrierten On-Board-Unit wünscht und der Mieter die Abrechnung der von Toll Collect berechneten Mautkosten auf dieser On-Board-Unit durch **PacLease** vornehmen lassen will, entstehen durch die Abrechnung und Weiterbelastung an den Kunden zusätzliche Kosten. Zur Deckung dieser Kosten erhebt **PacLease** eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 25 € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer pro Fahrzeug und pro Monat.

Die ab Überlassung des Transportmittels an den Mieter seitens Toll Collect an **PacLease** im Zusammenhang mit der Maut in Rechnung gestellten Mautgebühren und Entgelte werden von **PacLease** an den Mieter anhand der Abrechnungen von Toll Collect weiterbelastet, unter Vorlage einer Kopie der Mautaufstellung und eventueller Einzelfahrnachweise von Toll Collect. Erfolgt die Übermittlung dieser Unterlagen durch Toll Collect an **PacLease** in Dateiform oder auf elektronischem Wege, wird anstelle einer Kopie der Rechnung ein Ausdruck des elektronischen Mediums beigelegt. Die so von **PacLease** abgerechneten Beträge sind sofort zur Zahlung fällig. Die Geltendmachung eines Leistungsverweigerungs- bzw. Zurückbehaltungsrechtes ist ausgeschlossen, ausgenommen sind unstrittige oder gerichtlich titulierte Forderungen.

2.2.

Der Mieter hat Mautaufstellungen, Rechnungen und Einzelfahrnachweise von **PacLease** bzw. Toll Collect unverzüglich auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und etwaige Einwendungen innerhalb von sechs Wochen nach Zugang ausschließlich bei **PacLease** substantiiert unter Verwendung des von Toll Collect unter www.toll-collect.de bereitgestellten Formulars geltend zu machen, Auf Verlangen im Einzelfall übersendet **PacLease** dieses Formular an den Mieter. Die Unterlassung rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung.

2.3.

Für die Mautgebühren und Entgelte, die aus einer Gebrauchsüberlassung des Transportmittels durch den Mieter an Dritte oder nach einer Entwendung oder Gebrauchsanmaßung des Transportmittels entstehen, haftet der Mieter. Dies gilt nicht ab dem Zeitpunkt, in welchem der Mieter **PacLease** die gegebenenfalls erfolgte Entwendung

des Fahrzeugs bzw. der OBU schriftlich angezeigt oder das Fahrzeug an **PacLease** zurückgegeben hat.

2.4.

Der Mieter ist verpflichtet, **PacLease** bei der Erfüllung aller Pflichten und Wahrnehmung aller Rechte aus dem Rechtsverhältnis von **PacLease** zu Toll Collect zu unterstützen, insbesondere auch aus den jeweils gültigen AGB von Toll Collect. Diese AGB von Toll Collect wird der Mieter zur Kenntnis nehmen. Sie stehen unter www.toll-collect.de zur Verfügung. Auf schriftliches Verlangen des Mieters wird **PacLease** ihm die AGB von Toll Collect übersenden.

2.5.

Der Mieter hat den von ihm zu vertretenden Schaden, der durch Beschädigung oder Verlust der OBU für **PacLease** entsteht, zu tragen. Der dabei anzusetzende Schadenmindestbetrag pro Schadenfall beträgt 200 € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Nachweis eines geringeren Schadens durch den Mieter sowie der Nachweis eines höheren Schadens durch **PacLease** bleiben vorbehalten.

2.6.

Erhält der Mieter von **PacLease** eine „Fahrzeugkarte“ der Firma Toll Collect sowie ggf. eine zugehörige Karten-PIN, so hat er für die sichere, einen unbefugten Zugriff Dritter ausschließende Verwahrung der Fahrzeugkarte und der Karten-PIN zu sorgen und die Fahrzeugkarte und Karten-PIN gegen eine missbräuchliche Benutzung zu sichern.

2.7.

Stellt der Mieter den Verlust einer Fahrzeugkarte oder Karten-PIN oder deren missbräuchliche Verwendung fest, ist er verpflichtet, **PacLease** unverzüglich zu unterrichten mit der Aufforderung, die Fahrzeugkarte bei Toll Collect sperren zu lassen. Eine Aufhebung der Sperre ist nicht möglich. Es besteht lediglich die Möglichkeit, dass **PacLease** eine Neuerteilung der Fahrzeugkarte bei Toll Collect beantragt.

2.8.

Die Fahrzeugkarte ist Eigentum von Toll Collect und bleibt es auch nach Aushändigung an den Mieter. **PacLease** ist berechtigter Besitzer der Karte aufgrund ihrer vertraglichen Beziehung zu Toll Collect. Mit Aushändigung einer neuen Fahrzeugkarte und in allen Fällen, in denen **PacLease** die Fahrzeugkarte an Toll Collect zurückgeben muss, ist **PacLease** berechtigt, die Fahrzeugkarte vom Mieter zurückzuverlangen. Endet die Berechtigung, die Fahrzeugkarte zu nutzen vorher (z.B. bei Kündigung des Mietvertrages für das betroffene Fahrzeug), so hat der Mieter die Fahrzeugkarte unverzüglich an **PacLease** herauszugeben.

3. Digitaler Tachograph

Der Mieter ist verpflichtet, alle sich für ihn in Verbindung mit dem digitalen Tachographen ergebenden gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen und für die Einhaltung der ihm und seinem Fahrpersonal obliegenden Pflichten selbstständig Sorge zu tragen. Er ist weiterhin



verpflichtet, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass **PacLease** ihrerseits in der Lage ist, die für **PacLease** bestehenden gesetzlichen Pflichten pünktlich einzuhalten und gleichzeitig alles zu unterlassen, was geeignet ist, die Einhaltung dieser Pflichten durch **PacLease** zu erschweren, zu verzögern oder zu verhindern.

3.1.

Bei Übernahme des Mietfahrzeugs durch den Mieter oder einer von ihm beauftragten Person sind die Fahrerkarte und die Unternehmenskarte mitzuführen und der digitale Tachograph vor dem ersten Fahrtantritt auf den Mieter zu personalisieren.

3.2.

Der Mieter wird auf die einschlägigen Bestimmungen zur Speicherung und Archivierung der relevanten Daten hingewiesen. Bei Rückgabe des Fahrzeugs sind alle relevanten Daten, die im Mietzeitraum angefallen sind, vom Mieter auszulesen und zu sichern. Die dafür erforderlichen Voraussetzungen hat der Mieter selbst zu schaffen. **PacLease** übernimmt, mit Ausnahme von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, keinerlei Haftung für den Fall eines Datenverlustes.

3.3.

Kommt es durch die erneute Personalisierung und Nutzung im Rahmen der weiteren Verwendung des Fahrzeugs oder aus anderen Gründen zu einer Löschung von Daten, trifft **PacLease**, mit Ausnahme von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, keine Haftung, falls der Mieter seiner Verpflichtung zur Datensicherung nicht oder nicht richtig nachgekommen ist.

3.4.

Im Falle eines Verstoßes des Mieters gegen gesetzliche Vorschriften und/oder vertragliche Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem digitalen Tachographen, hat der Mieter **PacLease** alle sich aus dem Verstoß ergebenden Schäden zu ersetzen.

3.5.

Wird dem Mieter ein Ersatzfahrzeug gestellt und ist dieses mit einem digitalen Tachographen ausgestattet, dann hat die Übergabe dieses Ersatzfahrzeugs an den Mieter zur Voraussetzung, dass der Mieter oder die von ihm beauftragte Person eine Unternehmenskarte mit sich führt und das Ersatzfahrzeug vor Fahrtantritt mit dieser auf den Mieter personalisiert. Der Mieter ist selbst dafür verantwortlich, dass im Falle der Gestellung eines Ersatzfahrzeugs alle technischen Voraussetzungen vorhanden sind, damit die unternehmensbezogenen angefallenen Daten des Mietzeitraums auf dem schadhafte Fahrzeug gesichert werden können. Führt der Mieter bzw. die von ihm beauftragte Person keine solchen Hilfsmittel zur Sicherung der Daten mit sich, haftet **PacLease** nicht für die dem Mieter aus einem eventuellen Datenverlust entstehenden Schäden, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.